

Proteste in Puerto Rico gehen weiter

San Juan. In Puerto Ricos Hauptstadt San Juan haben am Donnerstag (Ortzeit) laut Schätzungen 200.000 Menschen für den Rücktritt des Gouverneurs Ricardo Roselló demonstriert. Dabei war es wie auch schon bei vorherigen Protesten zum Einsatz von Tränengas gekommen. Die Demonstranten werfen Roselló Veruntreuung öffentlicher Gelder in Millionenhöhe und Verhöhnung der Opfer des Hurrikans María vor, der 2017 großen Schaden in dem US-Außengebiet angerichtet hatte. Seit einer Woche fordern täglich Tausende den Rücktritt des Gouverneurs. Auch für die nächsten Tage sind Großdemonstrationen angekündigt. (PL/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/359096.proteste-in-puerto-rico-gehen-weiter.html>